Reipoltskircher Dorfzeitung

Ausgabe 6

Vorwort

Hallo lieber Reipoltskircher,
da sind wir wieder. Mittlerweile ist dies die 6. Ausgabe der Dorfzeitung. Was hat sich in den letzten Monaten bei uns so getan und was passiert noch? Der Mittelaltermarkt Anfang Juni darf, trotz aller Widrigkeiten im Vorfeld, als voller Erfolg gewertet werden.
Nach diesem Hoch kam mit der Kerwe ein absolutes Tief - Hier wird eine andere Lösung gefunden werden müssen. Beginnend im Mai bis zum Finale im Oktober, lief parallel der Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit. Hier konnten wir einen nie geahnten Erfolg als Landessieger verbuchen. Nach einem sehr schönen Erntedankfest am 3. Oktober und dem Schlachtfest am 24. November folgt nun am 12. Dezember die Seniorenweihnachtsfeier. Den Schlusspunkt der Veranstaltungen in unserer Gemeinde, setzt der Musikverein am 4. Advent mit dem Musizieren am Weihnachtsbaum. Und nun viel Spaß mit der neuen Ausgabe! (jm)

Inhalt

Vorwort	1
Gold beim Landesentscheid	2
Unser Dorf hat Zukunft	2
Bienenhaus kontrolliert abgebrannt	2
Kunst im Grünen	2
Aufräumen am Friedhof und Kerweplatz	3
Vandalen auf dem Generationenplatz	4
Verabschiedung von Pfarrer Becker	4
Helferfest mit Hallen-Quiz	4
Sommerfest auf dem Ingweilerhof	5
Polterabend von M. und J. Schmidt	5
Kerwe im Umbruch	6
Mittelaltermarkt	6
Feuerwehr mit AED	8
Impressum	8

Gold beim Landesentscheid
Unser Dorf hat Zukunft

Erfolg auf ganzer Linie. Besser könnte man unsere Ergebnisse im Landeswettbewerb nicht beschreiben. Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, rückte damals der Termin für den Besuch der Jury des Kreisentscheides immer näher. Am 3. Mai 2018 war es dann soweit und die Jury der Kreisverwaltung war bei uns zu Gast. Alles war irgendwie neu und so ganz anders als damals bei „Unser Dorf soll schöner werden“. Da unser Bürgermeister Ernst leider zu diesem Zeitpunkt sein Amt nicht wahrnehmen konnte, musste Jörg einspringen und sich etwas überlegen, was wir der Jury präsentieren können. Aber das Konzept schien zu passen und unser Auftreten und die Themenvorträge kamen sehr gut an. Es gab sowohl Lob als auch Kritik. Die Resonanz war gut und dann hieß es ein paar Tage warten auf das Ergebnis. Wir wollten nicht Letzter werden. Das Ergebnis war umso überraschender… gold im Kreisentscheid! Wahnsinn, damit hatte keiner gerechnet. Toll!

Also auf in die nächste Runde und eine Stufe höher in den Gebietsentscheid! Eine Woche nach unserem Großprojekt „Mittelaltermarkt“, hatte sich schon für den 11. Juni 2018 die Jury der ADD in Mainz angekündigt. Ja, das Konzept und der Inhalt blieben zum größten Teil erhalten und um einige zusätzliche Punkte erweitert. Und…wir hatten dazugelernt und die „Kritiken“ gehört. Wir gingen dieses Mal nicht auf unseren Kerweplatz, sondern über den Wohnmobilstellplatz und die Mühle, vorbei am Schwesternhaus zum Spielplatz und dann zum Abschluss in Josi‘s Garten. Diesmal bekamen wir viel Kritik und weniger Lob, es schien nicht so gut gelaufen zu sein und die Jury schien viele Defizite erkannt zu haben. Es fehlte ihnen vor allem eine „Vision 2023“. Dennoch war die Stimmung gut und es hieß wieder warten. Diesmal ein paar Wochen und tatsächlich waren wir wohl nicht ganz so gut, denn es reichte nur für einen unglaublichen 2. Platz im Gebietsentscheid. Nun ja… was leider auch bedeutete ein weiteres Mal antreten zu dürfen/müssen. Diesmal vor der Jury des Landesministeriums des Innern und für Sport aus Mainz.

Die Damen und Herren waren dann nach unserer Kerwe am 7. August 2018 unsere Gäste. Diesmal wurde erneut das „Null-Emission-Konzept“ von Axel Schönbeck in die Waagschale geworfen und außerdem der gerade von Marcel Müller fertig entwickelte „Chat-Bot“ für unsere Homepage. Und wie von der letzten Jury gewünscht, konnten wir diesmal eine „Vision 2023“ vorzeigen. Unter dem Motto „Es geht nur miteinander“ gingen wir mit der Jury wieder auf die Reise durch unser Dorf und berichteten an verschiedenen Stationen über alles was Reipoltskirchen zu bieten hat. Die Jury war glücklich, einige gar regelrecht begeistert. So war auch dies ein gelungener Tag und nun hieß es wieder warten.

Und dann wurden wir eingeladen. Eingeladen für den 19. Oktober 2018 nach Kaiserslautern, um dort bei der Preisverleihung mit gold im Landesentscheid ausgezeichnet zu werden.

Wir hatten wohl vieles richtig gemacht und die Jury überzeugen können - mit dem was wir machen und wer wir sind. Alle Jurys waren besonders von der großartigen und zahlreichen Teilnahme der Reipoltskircher bei den Begehungsterminen begeistert. Danke! Es geht halt nur miteinander… (???)

Bienenhaus kontrolliert abgebrannt
Kunst im Grünen

Von der letzten Kunst im Grünen Aktion 2017 stand noch das Bienenhaus der Künstlerin Gela Steinmacher. Die Kreisverwaltung Kusel bat die örtliche Feuerwehr beim Abbau behilflich zu sein und das verarbeitete Stroh kontrolliert abbrennen zu lassen. Aufgrund fehlenden Regens und der Waldbrandstufe 4 haben wir die Aktion mehrmals verschieben

müssen. Am 11. September 2018 war es soweit. Zusammen mit unseren Feuerwehrkameraden aus Nußbach haben wir zur Sicherheit unsere neue Pumpe platziert, den Odenbach angezapft und entsprechend Leitungen für den Fall der Fälle verlegt. Danach durfte unser Wehrführer Markus das Kunstwerk offiziell anzünden. Binnen Sekunden stand das komplette Bienenhaus in Flammen. Nach 40 Minuten war alles erledigt. Zurück blieben nur die Eisenmatten, welche das Kunstwerk stabilisierten. Anbei einige Bilder. (ms)

Aufräumen am Friedhof und Kerweplatz

Am Samstag, den 15. September begannen wir morgens die Hecken und Sträucher auf dem Friedhof zurückzuschneiden. Die Aktion wurde vorab in den örtlichen Schaukästen angekündigt. Im Einsatz waren viele Helfer sowie 2 Traktoren und entsprechendes technisches Gerät. Während das erste Team am Friedhof loslegte, wurde durch Jonatan am Kerweplatz, die im hinteren Bereich gelagerte Erde sowie Filter, in Container verfrachtet. Am Friedhof wurden die Hecken rund um den unteren Bereich zurückgeschnitten. Nachdem mehrere Anhänger bereits nach Nußbach auf den Grünschnittannahmeplatz gefahren wurden, gab es ein zünftiges Mittagessen im Schulsaal.

Danach waren alle gut gestärkt und es ging in den Endspurt. Gegen 16 Uhr war die Aktion beendet. Unser Gemeindearbeiter Werner hat in den Wochen danach noch die Hecken rund um den oberen Friedhofsbereich geschnitten. Auch diese wurden teilweise schon auf den Grünschnitt gefahren. (ms)

Vandalen auf dem Generationenplatz

Zwischen dem 16. und 22. Oktober 2018 waren am Generationenplatz Vandalen unterwegs.
Es wurde vermutlich mittels Feuer ein Loch in unsere Rutsche gebrannt.
Sehr schade, dass so etwas auch bei uns vorkommt. Auf diesem Weg möchten wir alle Mitbürger, vor allem Eltern und ihre Kinder bitten, die Augen offen zu halten und bei Auffälligkeiten jemanden aus dem Gemeinderat zu informieren. (ms)

Verabschiedung von Pfarrer Becker

Die katholische Kirchengemeinde musste sich im Sommer leider von ihrem Pfarrer Thomas Becker verabschieden. In den drei Gemeinden Lauterecken, Reipoltskirchen und Wolfstein war Pfarrer Becker für 2.070 Katholiken in 33 Orten in den Landkreisen Kusel, Bad Kreuznach und Donnersberg zuständig. Nach nur drei Jahren als leitender Pfarrer übernahm er zum 1. August 2018 auf Wunsch von Bischof Dr. Wiesemann die Pfarrei Heiliger Petrus in Dahn mit fast 10.000 Katholiken . In seiner relativ kurzen Amtszeit hat Pfarrer Becker in den drei Gemeinden Lauterecken, Reipoltskirchen und Wolfstein einige Projekte angestoßen und verwirklicht. Die Kirchenbesucher schätzten seine guten Predigten und als „Mann mit der Batschkapp“ war er bekannt für seine Geselligkeit. Am 23. Juni 2018 wurde er in der Kirche in Lauterecken mit einem festlichen Gottesdienst verabschiedet. (rh)

Helferfest mit Hallen-Quiz

2017 wurde unser erstes Helferfest in der Halle veranstaltet. Durch die zahlreichen Besucher und die begeisterten Rückmeldungen danach, kann gesagt werden, dass unser Ziel, den Helferinnen und Helfern etwas zurückzugeben, die geleisteten Arbeiten zu honorieren und vor allem, die Gemeinschaft zu festigen und auch voran zu bringen, zumindest einen sehr guten Start an den Tag gelegt hat. Dies wurde auch durch unser Helferfest 2018 bestätigt. So freut es uns umso mehr, dass wieder sooo viele der Einladung gefolgt sind.
Für den Abend wurde das Essensbuffet von der Metzgerei Becker aus Becherbach geliefert. Nachspeisen kamen aus den eigenen Reihen. Diejenigen, die sich nicht bei lockeren oder tiefgründigen Tischgesprächen die Zeit vertreiben wollten, konnten entweder die Erfolgsgeschichte unserer Teilnahme beim Landeswettbewerb in einem Fotobuch nochmal Revue passieren lassen und sich die Urkunden und Pokale in echt ansehen oder auch in der Zusammenstellung über die „Häuserbeschreibung“ stöbern.
Zur Auflockerung wurde ein Hallen-Quiz (Kneipen-Quiz) veranstaltet. Die Teilnehmermannschaften wurden durch die Tische zu je 6 Personen „zufäl-

lig“ zusammengestellt und sollten sich als erstes einen Gruppennamen ausdenken. Anschließend mussten gemeinsam in den 4 Runden je 8 Fragen richtig beantwortet werden, um am Ende als Gewinner auf der Bühne zu stehen.

Nach dem anstrengenden Quiz und während der Auswertung durfte sich dann über den Nachtisch hergemacht werden. Es war wieder ein gelungener und entschleunigter Abend, der von allen Anwesenden in gemütlicher und entspannter Runde gefeiert wurde. Das Ziel ist es, dies als feste Größe in unserer Veranstaltungsplanung unterzubringen und so mitunter vielleicht für Einzelne - gerne auch für Viele - einen Anreiz zu schaffen, sich aktiv im Ort zu beteiligen: bei Veranstaltungen, im Dorfgeschehen oder bei Arbeitseinsätzen. Wir freuen uns über jede Unterstützung! (tf)

Sommerfest auf dem Ingweilerhof

Das traditionelle Sommerfest auf dem Ingweilerhof durfte auch dieses Jahr nicht fehlen. Unter der neuen Führung des Seniorenheims fand das Sommerfest dieses Jahr am 10. Juni auf dem Innenhof des „Seniorenzentrum Ingweilerhof“ statt, wozu u.a. auch unser Gemeinderat offiziell eingeladen wurde. Bei bestem Wetter hatte sich der gesamte Gemeinderat zum Sommerfest aufgemacht, um dort in gemütlicher Runde, auch Vorbereitungen für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu treffen.

So bot sich in gemütlicher Atmosphäre die Gelegenheit für Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und übrige Besucher einander kennenzulernen und gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Musikalische Unterhaltung wurde vom Musikverein Nußbach geboten, sowie vom Lustigen Hessen Hans-Harald. Die Schüler der Grundschule Wolfstein stellten derweil ihr tänzerisches Können unter Beweis.

Neben einer Hüpfburg für die jüngsten Gäste, war ein mobiler Streichelzoo angereist, welcher offenkundig nicht nur bei den Kindern sehr gut angenommen wurde.

Zum ersten Mal fand dieses Jahr auch eine Tombola statt, die großen Anklang fand - es gab viele tolle Preise und die Lose waren ruck zuck ausverkauft. Über den Erlös der verkauften Lose darf sich u.a. unsere Gemeinde Reipoltskirchen freuen, denn der wurde vom Veranstalter für das Projekt „Mehrgenerationenplatz“ gespendet.

Die Veranstalter haben mit viel Engagement ein tolles Fest in ruhigem und gemütlichem Ambiente realisiert. Bis zum nächsten Sommerfest. (tf)

Polterabend von Maike und Jonatan Schmidt

Am 14.07.2018 feierten wir unseren Polterabend auf dem Mehrgenerationen Platz. Mal wieder ein Polterabend nach einigen Jahren und vor allem, der erste Polterabend auf dem neu gestalteten Mehrgenerationen Platz.

Der Platz bot für uns die perfekte Location, um mit unseren Gästen aus Nah und Fern zu feiern. Natürlich war hierzu auch ein wenig Vorbereitung notwendig und so freuten wir uns, dass die Straußjugend beim Aufbau des Zeltes half. Die lokalen sanitären Einrichtungen und die vorhandene Küche, minimierten den

Aufwand an Aufbau und Vorbereitung erheblich. So war dieser Part schnell erledigt und es konnte der Feier entgegengefiebert werden.
Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr waren für uns ausgerückt, um im Bierstand in der Brandbekämpfung aktiv zu werden. Unsere Familie und Freunde servierten in der Küche des Platzes belegte Käsebrötchen und auch Würstchen.
Mit Musik, ordentlichem Gepolter und einfach gemütlichem Beisammensein, war es im Ganzen ein gelungener, schöner Abend für Jung und Alt.
Wir haben uns sehr über die zahlreichen Besucher gefreut und möchten an dieser Stelle allen Helfern noch einmal herzlich „Danke“ sagen. (M.+J.S.)

Kerwe im Umbruch

Die diesjährige Kerwe sollte ein wenig anders aussehen als üblich. Leider erst wenige Wochen vor Kerwebeginn, teilte Familie Weis mit, dass sie uns zukünftig nicht mehr mit ihren Ständen und Fahrgeschäften auf der Kerwe unterstützen würden. Aufgrund des engen Zeitplans konnte kein alternativer Schausteller verpflichtet werden. Wie auch schon beim Mittelaltermarkt, fanden wir kurzfristig einige Interimslösungen. Neben einer Hüpfburg, konnte ein Arbeitskollege von Silke Paul für eine Teilnahme begeistert werden. Er hatte neben Zuckerwatte und Popcorn auch ein Angelspiel dabei, um die kleinen Gäste zu beschäftigen.
Traditionell startete unsere Kerwe freitags mit dem „Pfälzer Abend“, gefolgt von der Live-Band „Too Much“ am Samstagabend. Sonntags wurde ein Kerwebuffet zum Mittag angeboten und im Anschluss folgte die Kerwerede bei Kaffee und Kuchen. Am Abend war erneut Gerd Kannegieser zu Gast.
Leider waren sowohl der Samstag, als auch der Sonntagnachmittag und -abend sehr schwach besucht. Aufgrund des zunehmenden Desinteresses an der Kerwe, wird sich zeigen müssen, wie die Kerwe 2019 aussehen wird. (tf)

Mittelaltermarkt

Zum 5. Mal waren wir dieses Jahr am Start mit unserem tollen Mittelaltermarkt. Wie auch schon die letzten Jahre wurde das bewährte Konzept für Aufbau und Anordnung beibehalten.
Nach einige Rückschlägen und Absagen sowohl bei den Händlern, als auch für das Rahmenprogramm, konnten wir doch inhaltlich wieder einiges anbieten. Die „Lichtenberger Burgmannen“, welche sowohl den Herold gestellt, als auch das Kampfprogramm zusammengestellt hatten, haben sich vor unserem Markt aufgelöst. Eine alternative Schwertkampfgruppe, war zu diesem Zeitpunkt leider schon verplant. Ebenso waren aufgrund der späten Rückmeldungen auch keine Falknerei als Haupt-Act mehr zu bekommen.
Jürgen Steller ehemaliges Mitglied der „Lichtenberger Burgmannen“, der mit seiner Blide zu Gast sein

würde, bot sich dann an, zusätzlich eine Kinderschlacht zu veranstalten und in der kurzen Zeit noch einen Pestumzug auf die Beine zu stellen. Auch unser bekannter Herold war uns treu und wieder mit von der Partie.
Die Falknerin Jenny Raab aus Neuhemsbach war auch dieses Jahr auf unserem Markt - sie kam am Sonntag mit einigen Tieren, die von Nahem bestaunt und angefasst werden durften. Neben unseren Stammgästen, dem Lager der Sachsenglut mit der Bronzegussvorführung, Wolle färben im Lager des Ebernvolkes zusammen mit der Gruppe Clann a 'Ched, die dieses Jahr ihre Feuershow darboten, Urs mit seiner Kinderschmiede im Lager „Sippe der Bären, hatten wir auch einige neue Gäste. Vorrangig waren viele neue Händler zu finden, außerdem die „Tanzweiber", der Gaukler „Hubertus von Putlitz" sowie das „Trio Cum Laute" und „Alkoholix" mit seiner Taverne inkl. Bar, die bei den Besuchern, auch dank des herzlichen Betreibers und dessen Frau, sehr gut angenommen wurde.

Fazit:
Dieses Jahr konnten wir es so einrichten, dass unser Markt nicht zusammen mit dem Markt in Obermoschel stattfand. In der Vorbereitung machte uns „Burg Baldenau" einen Strich durch die Rechnung, da sie kurzfristig ihren Termin verschoben haben, wodurch leider die meisten Händler nebst Falknerei ihre Zusagen bei uns stornierten. Dennoch, die Markt- sowie die Händlerreihen waren voll besetzt. Wir hatten zwei Tage lang bestes Wetter und wieder zahlreiche Besucher. Die Stimmung war toll und unsere Gäste zufrieden.
Bis auf wenige Kleinigkeiten, wie z.B. einen fahrradfahrenden Camper oder einen Wasserkocher mit Kurzschluss, gab es so gut wie keine Zwischenfälle.
Wieder einmal ein sehr gelungenes Fest. (tf)

Feuerwehr mit AED

Ein automatisierter externer Defibrillator (AED) ist ein medizinisches Gerät zur Behandlung von defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstößen. Im Gegensatz zu Defibrillatoren aus

dem Rettungsdienst oder Kliniken sind AEDs wegen ihrer Bau- und Funktionsweise besonders für Laienhelfer geeignet. Die Fördervereine der Feuerwehr sowie der Ortsgemeinde haben einen AED gekauft und in der Bücherei (Dorfbrunnen/Bushaltestelle) montiert. An der Tür wurde ein Schlüsselkästchen mit einem Schlüssel der Bücherei angebracht, wodurch man im Notfall durch Einschlagen der Scheibe an den Schlüssel gelangt. Der AED ist im Raum, in einem Wandschrank (alarmgesichert) gelagert. Durch Drehen der Abdeckung kann dieser geöffnet, und der AED entnommen werden. Durch Drücken der ON/OFF Taste öffnet sich der AED und gibt direkt Anweisungen zur weiteren Vorgehensweise.

Die Feuerwehr bietet am Mittwoch, den 12. Dezember 2018 in der Johann-Heinrich-Roos Halle eine Schulung zu unserem AED an. Hierzu steht uns ein Übungsgerät zur Verfügung. Wir bitten um rege Teilnahme, sodass im Ernstfall mutig gehandelt werden kann. (ms)

Impressum

Herausgeber:
Förderverein der Ortsgemeinde Reipoltskirchen
1.Vorsitzender: Thomas Fischer
Hohlstraße 13
67753 Reipoltskirchen

Redaktion:
Chefredakteur: Martin Schlich
Thomas Fischer
Jörg Müller
Marcel Müller

Freie Mitarbeiter:
Maike Schmidt
Jonatan Schmidt
Ruth Hess

Korrektur:
Christine Krauß

V.i.S.d.P.: Thomas Fischer

Layout: Marcel Müller

Auflage: 250 Stück
Reipoltskirchen, November 2018